

Marktvorschau

26. Juni bis 26. Juli

Nutzrinder/Kälber	
30.6.	Greinbach, 11 Uhr
7.7.	Traboch, 11 Uhr
14.7.	Greinbach, 11 Uhr
21.7.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Mai'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8		
August	106,5		
September	107,0		
Oktober	107,2		
Dezember	108,1		
Jahres-Ø	106,7		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 23.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,126	-0,003

Energiepreise

	Kurs 23.6.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	42,85	+2,29
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,888	-0,011
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Juli	363,00	+17,25

AIK

in %, 1. HJ 2020, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT	
Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Lammbetriebe mit Marktleistung gesucht

Eine erfreulich gute Nachfrage wird aktuell am heimischen Lämmermarkt registriert. Das bestätigt der Geschäftsführer des Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Siegfried Illmayer. „Diese Nachfrage sollte mit einer entsprechend starken Marktleistung gut bedient werden, damit man längere Kundenbindungen erreicht“, wäre Illmayer wichtig. So wären Lebendgewichte zwischen 38 und 43 Kilo und ein Alter zwischen vier und fünf Monaten als gute Basis für eine gesicherte Qualität optimal, um vollfleischige Lämmer verfügbar zu haben. Dafür eignen sich seiner Ansicht nach die heimischen Wirtschaftsrassen wie Bergschaf, Merino oder Jura als Muttertiere ausgezeichnet, um sie mit Fleisch-

rassen einzukreuzen – etwa mit Schwarzkopf, Texel, Suffolk oder Berrichon du Cher. Die Ursachen für diese Nachfrageentwicklung am Heimmarkt



„Brauchen gut angefleischte Lämmer zwischen 38 und 43 Kilo.“

Siegfried Illmayer, Schaf- und Ziegenzuchtverband

sind vielfältig. „Wesentlichen Einfluss üben rückläufige Bestandszahlen in wichtigen Produktionsländern aus, die für den internationalen Lämmermarkt maßgeblich sind, wie etwa Großbritannien“, so Illmayer. Ozeanische Anbieter konzentrieren sich verstärkt auf Asien und nicht mehr

so sehr auf Europa. Natürlich ist es auch so, dass der Stellenwert von naturnah produzierten Lebensmitteln und der Regionalität bei heimischen KonsumentInnen im Steigen begriffen ist. In der Corona-Pandemie wurde auch deutlich, dass zahlreiche ausländische Arbeitskräfte aus dem südosteuropäischen Raum nicht ausreisen konnten und dadurch die Nachfrage stark befeuert haben. „Wir haben mit den Weizer Schafbauern und unserem Verband gute Vermarktungsstrukturen“, so Illmayer, „und können Betriebe mit entsprechender Marktleistung gut einbetten“.

Wie schaut der Außenhandel im Detail aus? Tatsächlich verringerte sich die importierte Menge aus dem Vereinigten Königreich im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 24% auf 194 Tonnen, und aus Deutschland um 16% auf 21 Tonnen. Tschechien dagegen legte um 690% auf 18 Tonnen zu, und die Handelsdrehscheibe Niederlande um 92% auf 17 Tonnen. Exportseitig wurde von Österreich das, was nach Deutschland weniger geliefert wurde (insges. 52 t mit -55%) in der Tendenz mit 44 Tonnen bzw. +49% nach Italien verbracht. **Robert Schöttel**

Österreichs Lämmerimporte im 1. Quartal 2020

Zollnomenklaturnummern K01041030; K02041000; K02043000; K02044310
Lämmer lebend bis 1J., Lämmer geschlachtet gekühlt/gefroren
Quelle: AMA-Marketing - Außenhandelsstatistik

Importland	Import in 1000 kg	%-Veränderung VJP
Vereinigtes Königreich	193,6	- 24,3
Deutschland	20,5	- 15,6
Tschechien	17,8	+ 690,0
Neuseeland	17,1	- 42,3
Niederlande	17,1	+ 92,1
Ungarn	8,1	- 61,9
Dänemark	7,7	+ 63,7
Polen	0,9	+ 58,1

SCHWEINEMARKT: Deutsche Notierung maßgebend



Erzeugerpreise Stmk

11. bis 17. Juni

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,78	- 0,01
E	1,67	± 0,00
U	1,51	+ 0,04
Ø S-P	1,74	± 0,00
Zuchten	1,28	± 0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.24	Vorw.
EU	162,63	- 0,91
Österreich	168,77	+ 1,14
Deutschland	172,17	+ 0,10
Niederlande	150,93	+ 3,85
Dänemark	167,79	- 4,04

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 18.-24.6.	1,53	± 0,00
Zuchtsauen, 18.-24.6.	1,26	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 22.-28.6.	2,70	± 0,00

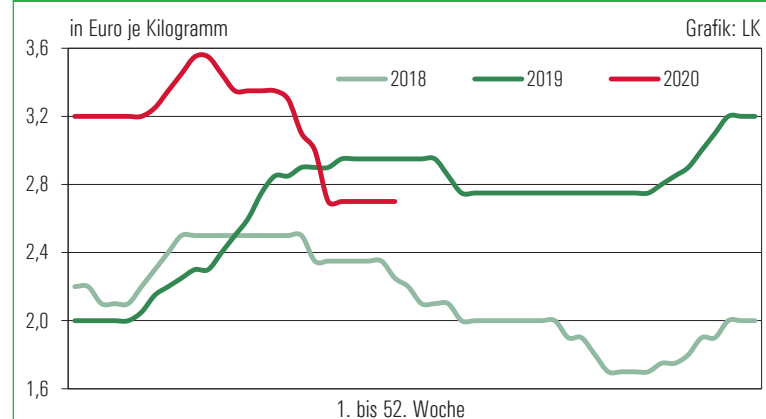
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 19.6.	1,70	- 0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 18.-24.6.	1,66	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 22.-28.6.	55,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo 24, Ø	1,70	± 0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Recht ausgeglichen zeigt sich der Schweinemarkt in dieser Notierungswoche. Die deutsche Notierung kam zumindest bei Ferkeln nicht in die Quere.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 22.6.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Juli	279,52	- 1,74
Sojaschrot, 44%, frei LKW	294,00	+ 2,00
Hamb.,Kassa Großh., Juni	382,50	+ 5,75
Rapssaat, Paris, Aug.	228,00	+ 1,00
Rapsschrot, frei LKW		
Hamb.,Kassa Großh., Juni		

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo.25	Vorw.
KAS	171,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	255,00	+ 22,0
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	151,00	± 0,00
Diammonphosphat	316,00	+ 10,0
40er Kornkali	229,00	± 0,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 – 20,00
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., Vertragsw. fr. Rampe	
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,50
Kürbiskerne Bio g.g.A.	4,70 – 5,00

Beerenobst

Am 22. Juni wurden folgende Preisfeststellungen, gepflückt ab Hof, je kg inkl. Ust. erhoben:

Erdbeeren	4,50 – 8,00
Erdb. Selbstpflücke ab Feld	2,80 – 3,90
Himbeeren	8,00 – 15,0
Ribiseln rot	2,00 – 5,00
Ribiseln schwarz	3,00 – 6,00
Stachelbeeren	3,00 – 6,00
Heidelbeeren	6,00 – 12,0

Energieholz

Preise Mai

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	72 – 85
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 1. Qu.20	1,444

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 – 1,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,70	Klasse E3	5,10
Klasse U2	5,30	Klasse U3	4,70
Klasse R2	4,90	Klasse R3	4,30
Klasse O2	4,30	Klasse O3	3,90
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Mai			0,95
Kitz, 8-12 kg SG, kalt			7,00

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsäibling	12,90

Rundholzpreise

frei Straße, Mai

Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	73 – 76
Weststeiermark	73 – 76
Mur/Mürztal	73 – 76
Oberes Murtal	74 – 76
Ennstal u. Salzkammergut	73 – 75
Braunblöcke, Cx, 2a+	45 – 49
Schwachblöcke, 1b	58 – 62
Zerspaner, 1a	39 – 43
Langholz, ABC	80 – 88
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	106 – 123
Kiefer	50 – 58
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	38 – 42
Fi/Ta-Faserholz	28 – 32

Nutzrindermarkt Traboch: Stabilisierung der Preise

23. Juni	Zweineutung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,63	4,83	75,33	2,54	73,00	4,67
Stierkälber 81-100 kg	92,66	5,19	88,71	2,79	96,57	5,29
Stierkälber 101-120 kg	110,19	5,06	110,50	2,45	107,50	4,91
Stierkälber über 121 kg	157,89	3,90	136,50	2,03	170,16	3,86
Summe Stierkälber	123,37	4,48	97,62	2,53	134,40	4,22
Kuhkälber bis 80 kg	76,33	4,18	-	-	68,38	4,45
Kuhkälber 81-100 kg	93,00	3,98	-	-	87,14	4,00
Kuhkälber 101-120 kg	111,80	3,61	-	-	109,89	3,88
Kuhkälber über 121 kg	160,55	3,26	133,00	2,80	155,00	3,73
Summe Kuhkälber	125,63	3,50	133,00	2,80	105,81	3,94
Einsteller bis 12 M.	306,55	2,23	300,00	1,25	448,00	2,15
Kühe nicht trächtig	712,78	1,34	683,67	1,18	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	279,00	1,98	-	-	342,00	2,08
Kalbinnen über 12 M.	590,50	1,73	696,00	1,44	749,50	1,66

Beim Nutzrindermarkt am 23. Juni in Traboch wurden 377 Tiere auf gutem Niveau vermarktet. Der Absatz der 50 Kühe gestaltete sich zufriedenstellend.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

Kurs Vorper.

Spotmilch Italien, 14.6.	36,0	35,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	25,8	25,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juli, 19.6.	32,5	32,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 16.6.	+ 1,9%	+ 0,1%

Erzeugerpreise Lebendrinder

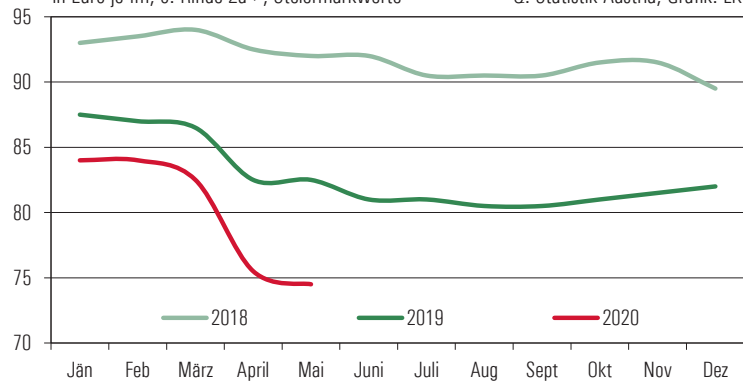
15. bis 21.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	770,6	1,39	- 0,03
Kalbinnen	478,8	2,02	- 0,24
Einsteller	337,2	2,44	- 0,02
Stierkälber	123,0	4,44	+ 0,05
Kuhkälber	123,9	3,83	+ 0,13
Kälber ges.	123,2	4,33	+ 0,06

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz

in Euro je fm, o. Rinde 2a+, Steiermarkwerte

Q: Statistik Austria; Grafik: LK



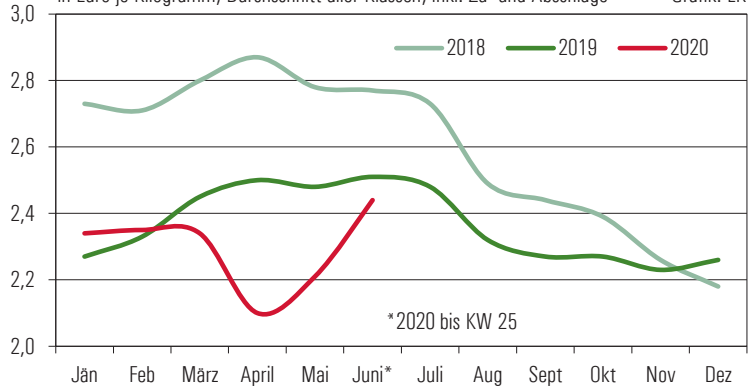
SCHLACHTRINDERMARKT: Kalbinnen mit leichten Aufschlägen



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Das Angebot an weiblichen Schlachtrindern ist reichlich, dafür sorgt das Rinderpaket. Die Notierung für die Basiskalbin wurde um fünf Cent angehoben.

Notierung EZG Rind

22. bis 27.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,20/3,24
Ochsen (300/440)	3,20/3,24
Kühe (300/420)	2,24/2,41
Kalbin (250/370)	2,98
Programmkalbin (245/323)	3,20
Schlachtkälber (80/110)	4,90

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,25
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 190/200	4,75
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

22. bis 27.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,20 – 3,28
Kühe	2,20 – 2,41
Kalbin/Qualitätskalbin	2,98 – 3,01
Ochsen	3,06 – 3,28
Kälber	4,90 – 5,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 25

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,55	2,76	3,81
R	3,39	2,57	3,53
O	3,00	2,30	2,54
Summe E-P	3,48	2,44	3,66
Tendenz	- 0,04	+ 0,23	+ 0,46